

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-339508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339508)

Merkwürdigkeiten am Himmel.

Ueber die sogenannten regierenden Planeten.

Planeten sind Irr- oder Wandelsterne, die ihr Licht von den Fest- oder Fixsternen erhalten.



Der in diesem Jahre herrschende Planet ist die Sonne. Sie erleuchtet alle Planeten nebst deren Monden, welche sich um sie, als ihren Mittelpunkt, bewegen. Sie ist die Quelle des Lichts, der Wärme und Fruchtbarkeit der Erde. Das Jahr der Sonne wird insgemein für trocken und mittelmäßig warm gehalten. Nach der Götter- und Fabellehre machen die Sonne und Apollo, der Gott des Tages, eine und dieselbe Gottheit aus. Er hat unter seinen Füßen den Drachen Pythion, von dem er die Erde befreite.

Schon vor Christi Geburt erkannte man die Bewegungen von 5 Planeten, welche die Griechen von den Egyptern erlernten. Sie heißen Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn. Zu diesen 5 Planeten sind in den neueren Zeiten noch die folgenden entdeckt worden, nämlich: Uranus, Ceres, Pallas, Juno und Vesta, so daß, Erde und Mond mitgerechnet, jetzt 12 Hauptplaneten nebst 18 Nebenplaneten, die man Trabanten oder Monden nennt, bekannt sind. Alle haben mit der Erde die Umdrehung um ihre eigene Ase, wodurch Tag und Nacht entsteht, und ihre gemeinschaftliche Bewegung um die Sonne gemein, um welche sie in ihren Bahnen, von Westen gegen Osten, in verschiednen Zeiten (Planetenjahren) ihren Umlauf vollenden.

Zeitrechnung für das Jahr 1898.

Die goldene Zahl ist 18. — Die Epakten VII.
Der Sonnenzirkel 3. — Der Römer Zinszahl 11. — Der Sonntagsbuchstabe B.
Von Weihnachten 1897 bis Herrensfastnacht 1898 sind es 8 Wochen.
Das Jahr 1898 ist ein gewöhnliches Jahr von 365 Tagen.
Nach Dionysio, das 1898ste nach Christi Geburt.
Seit Erfindung der Buchdruckerkunst in Straß-

burg, durch Gutenberg von Mainz, das 468ste.
Seit der Entdeckung von Amerika, durch Christoph Columbus, das 406te.
Seit der Reformation, das 381ste.
Nach den jetzigen Juden, das 5658ste.
Seit der Erbauung der Stadt Rom, das 265ste.
Nach der Zeitrechnung der Türken, das 131ste.
Nach der julianischen Periode, das 6613te.
Nach den Chinesen, das 4092ste.

Von den diesjährigen Finsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahre 3 Sonnen- und 3 Mondfinsternisse:

Den 7. Januar, theilweise bei uns sichtbare Mondfinsterniß. Anfang 10 U. 8 Min. Abends; Ende 3 U. 19 Min. Morgens.

Den 21. Januar, gänzliche bei uns unsichtbare Sonnenfinsterniß. Anfang 4 U. 55 Min. Nachmittags; Ende 10 U. 2 Min. Nachts.

Den 3. Juli, theilweise bei uns sichtbare Mondfinsterniß. Anfang 6 U. 56 Min. Abends; Ende 11 U. 57 Min. Abends.

Den 18. Juli, ringsförmige, bei uns unsichtbare Sonnenfinsterniß. Anfang um 5 U. 11 Min. Morgens; Ende 10 U. 20 Min. Morgens.

Den 12./13. Dezember, theilweise bei uns unsichtbare Sonnenfinsterniß. Anfang 11 U. 47 Min. Abends; Ende 0 U. 27 Morg.

Den 27. Dezember, totale bei uns sichtbare Mondfinsterniß. Anfang 8 U. 42 Min. Abends; Ende 3 U. Morgens.

Allgemeine Kirchensefte.

Christi Himmelfahrt, den 19. Mai.

Maria Himmelfahrt, den 15. August.

Allerheiligen, den 1. November.

Weihnachten, den 25. Dezember.

Die übrigen Patronal- und Kirchensefte werden, wenn sie auf einen Werktag fallen, am folgenden Sonntag gefeiert.